

Politische Bildungsreise führte auch zum KZ Sachsenhausen

Pressemitteilung der Fraktion der Linken und des Jugendrates

Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Ingrid Remmers (DIE LINKE) unternahmen zehn Mitglieder des Jugendrates der Stadt Remscheid vergangenen Mittwoch eine politische Bildungsreise in die Bundeshauptstadt Berlin. Begleitet wurden sie von Anja Bruger (Kompazz), Gerhard Dietrich-Wingender (Geschäftsführer des Jugendrates) und Axel Behrend (Fraktionsgeschäftsführer der Ratsfraktion der Linken in Remscheid). Das Wahlkreisbüro von Ingrid Remmers hatte in Zusammenarbeit mit dem Bundespresseamt ein umfangreiches und vielfältiges Programm ausgearbeitet. Ganz besonders beeindruckt waren die Jugendlichen vom Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Sachsenhausen



und der Ausstellung „Topographie des Terrors“, die sich auf dem ehemaligen Gelände des Gestapo-Hauptquartiers befindet und die sich ausschließlich mit den Tätern befasst. Dort wurde deutlich, dass dieses Schreckensregime der Nazis nur möglich war, weil es so viele Überzeugungstäter gab, von denen einige später in der Bundesrepublik wieder zu Amt und Würden kamen. Aber es gab auch weniger belastende Programmpunkte, darunter der Besuch des Plenarsaales des Bundestages, wo die Aufgaben und Arbeit des Parlaments erklärt wurden sowie ein leider viel zu kurzes Gespräch mit der Abgeordneten Ingrid Remmers, die über ihre Arbeit im Bundestag und im Petitionsausschuss berichtete. Ein Besuch im Karl Liebknecht Haus, der Parteizentrale der LINKEN, und eine Stadtrundfahrt komplettierten das Programm.